

MitEinander

September 2020 | Nr. 41

Johannes-Diakonie

KUNST-
WERK-HAUS-
Künstlerin aus Leiden-
schaft und Gewinnerin des
Anerkennungs-
preises des
Lothar Späth-Förderpreises
2020
Angela Gelbarth

Liebe Leserin, lieber Leser,

»Jeder Mensch ist ein Künstler«, hat der Jahrhundertkünstler Joseph Beuys einst gesagt. Denn jeder Mensch besitze Kreativität. Deshalb gilt auch »Kunst kennt keine Behinderung«. Aus dieser Gewissheit und Erfahrung heraus arbeitet seit mehr als einem Vierteljahrhundert unser KUNST-WERK-HAUS. Die große Anerkennung, die die Werke unserer Künstlerinnen und Künstler in nationalen und internationalen Ausstellungen und Wettbewerben erfahren haben, »beweist« dies.

An Kultur Anteil haben zu können, ist übrigens ein Grundrecht. In der Erklärung der Menschenrechte, die 1948 von den Vereinten Nationen verkündet wurden, heißt es: »Jeder hat das Recht, am kulturellen Leben der Gemeinschaft frei teilzunehmen, sich an den Künsten zu erfreuen ...«

So steht die Arbeit des KUNST-WERK-HAUSES stellvertretend für viele kulturelle Beiträge von Menschen mit einem Handicap, auf die wir im Sinne einer reichen und bereichernden Kultur nicht verzichten können und wollen.

Wir freuen uns über Ihr Interesse und wünschen Ihnen eine anregende und inspirierende Lektüre!

Herzliche Grüße

Martin Adel



KUNST-WERK-HAUS AM SCHWARZACHER HOF

Weil Kunst und Kultur das Leben bereichern

Die Werke aus dem KUNST-WERK-HAUS wurden in zahlreichen regionalen, nationalen und internationalen Ausstellungen gezeigt und erfuhren große Anerkennung.

Kunstassistentin Sabine Friebe-Minden (rechts) und Kunstassistent Michael Allespach (links) begleiten die kreativen Prozesse und schaffen die erforderlichen Rahmenbedingungen. In der Mitte: die Künstler Rainer Wolf und Uwe Pautsch

Kunst ist mein Leben

»Kunst ist mein Leben«, das war Angela Gelbarth schon immer klar. Malen ist ihre Leidenschaft von klein auf. Als im Jahr 2016 im KUNST-WERK-HAUS ein Platz frei wurde, ging für die damals 24-Jährige Frau mit Down Syndrom ein Herzenswunsch in Erfüllung. Morgens um 5 Uhr aufstehen, selbstständig mit öffentlichen Verkehrsmitteln zum Schwarzacher Hof fahren, bei Wind und Wetter das letzte Stück zu Fuß und dann am Nachmittag mit dem Bus wieder zurück nach Mosbach zur Arbeit in die Werkstatt – sie nimmt all dies gerne in Kauf für ihr großes Ziel: »Ich will eine bekannte Künstlerin werden«.



Individuelle Kreativitätsentwicklung

Die Arbeit der Künstlergruppe vom Schwarzacher Hof entstand aus einem Schulprojekt und begann 1996 mit einer Ausstellung im KUNST-WERK-HAUS. Dies ist seither Atelier und Galerie zugleich und ermöglicht Menschen mit Unterstützungsbedarf ihre Kreativität frei zu entwickeln. Es geht dabei weder um Kunsttherapie noch um Kunstunterricht, sondern um individuelle Kreativitätsentwicklung. Zwei Kunstassistenten, Sabine Friebe-Minden und Michael Allespach, unterstützen die Künstlerinnen und Künstler.

ßes Erstaunen aus. »Diese Bilder, so unglaublich schön und inspirierend, ich bin völlig begeistert. Diese Bilder wecken in mir Glücksgefühle, sie bringen Farbe ins Leben ...«, schwärmte ein Ausstellungsbesucher. Auch die Kunstschaffenden selbst fühlen sich bereichert durch den kreativen Prozess. Sie sind aber auch stolz und glücklich über die Anerkennung und Wertschätzung der künstlerischen Qualität ihrer Bilder.

Wie im März dieses Jahres, als ein Brief vom Stiftungsrat des renommierten Lothar Späth-Förderpreises im KUNST-WERK-HAUS ankam, in dem stand: »Der Anerkennungspreis [überreicht durch die Stargeigerin Anne-Sophie Mutter] geht in diesem Jahr an Angela Gelbarth!«

Große künstlerische Qualität

Die Bilder und Werke aus dem KUNST-WERK-HAUS lösen oft gro-



Preisträgerin Angela Gelbarth

Spendenprojekt »Farbe ins Leben«

Kreativ sein macht Freude, bringt Farbe ins Leben und verbindet Menschen. Kreativität kennt auch keine Behinderung. Um die erforderlichen Rahmenbedingungen schaffen zu können, bitten wir Sie herzlich um finanzielle Unterstützung!



Mit 30 Euro unterstützen Sie uns bei der Anschaffung von Kreativmaterialien wie Farben, Pinsel und Leinwand.



Mit 50 Euro ermöglichen Sie Künstlerinnen und Künstlern der Johannes-Diakonie eine Kreativ-Stunde im KUNST-WERK-HAUS.



Mit 80 Euro leisten Sie einen Beitrag zu einem inklusiven Mal- und Theater-Workshop von und für Menschen mit und ohne Behinderung: »Wen die Muse küsst«.

Wir danken Ihnen herzlich und freuen uns über jede Unterstützung!



Haben Sie Fragen rund ums Spenden? Stornierung? Adressänderung? Karin Neufert Fundraising/Spenderbetreuung Telefon: 06261 88-729 oder E-Mail: Karin.Neufert@johannes-diakonie.de

Bitte Stichwort »Farbe ins Leben« auf Ihren Überweisungsträger schreiben.

KULTUR IST EIN GRUNDRECHT

»Die Teilhabe am kulturellen Leben ist ein Menschenrecht«

UN-Behindertenrechtskonvention Artikel 30

Impressum

Johannes-Diakonie Mosbach Neckarburkener Straße 2-4 | 74821 Mosbach Telefon: 06261 88-729 | Telefax: 06261 88-660 info@johannes-diakonie.de V.i.S.d.P.: Martin Adel

Die Johannes-Diakonie Mosbach ist eine Körperschaft des öffentlichen Rechts und Mitglied im Diakonischen Werk Baden.

Spendenkonto der Johannes-Diakonie Mosbach Sparkasse Neckartal-Odenwald

IBAN: DE22 6745 0048 0004 3636 36 BIC: SOLADES1MOS

Redaktion: Karin Neufert Johannes-Diakonie Mosbach Gestaltung: klip Druck: Texdat Service Bilder: Johannes-Diakonie, Privat, Walter Fogel.

Herzlichen Dank ...

... AN DIE FIRMA HEKATRON IN SULZBURG!

Wir verdanken dem führenden Spezialisten in der Entwicklung, Herstellung und im Vertrieb von Systemen des anlagentechnischen Brandschutzes ein »Movie«. Dies speziell angefertigte, anatomisch geformte Holzpferd ermöglicht eine einfühlsame und individuell angepasste Vorbereitung und Ergänzung zum Therapeutischen Reiten. Die Qualität und Bandbreite der Förderung von Menschen mit Behinderungen zu Pferd hat mit dem Movie nochmals deutlich zugelegt. Die begeisterten Reiterinnen und Reiter freuen sich schon – »nach Corona« – den Spendern präsentieren zu dürfen, was sie auf dem Movie gelernt haben.



**KALENDER UND
BECHER 2021**
Ab Oktober wieder
zu bestellen:
info@johannes-diakonie.de



EUR
9,00

... AN DIE DRUCKEREI LAUB IN DALLAU FÜR 1000 MASKEN-TASCHEN!

Über 1 000 Masken-Taschen aus eigener Produktion überreichten Anke und Gerhard Cherdron, beide geschäftsführende Gesellschafter der Druckerei Laub, an Sven Schübler, Leiter der Mosbacher Werkstätten.

Schutzmasken für Nase und Mund sind in Corona-Zeiten zu einem ständigen Begleiter avanciert. »Damit man das gute Stück auch zwischendurch sauber aufräumen kann«, so Anke Cherdron, habe man die faltbare Masken-Tasche entwickelt. Das Besondere daran: Die Tasche ist mit einem antimikrobiellen Lack überzogen, reinigt sich mittels Licht und Sauerstoff. Das Fraunhofer Institut habe eine Keimreduzierung um bis zu 99,5 Prozent bestätigt.

... INNER WHEEL NECKAR-ODENWALD!

Krönender Abschluss der Präsidentschaft beim Serviceclub Inner Wheel Neckar-Odenwald: Die scheidende Amtsinhaberin, Monika Weber, überbrachte persönlich, gemeinsam mit ihrer Sekretärin, Barbara Schneider, an ihrem letzten Tag im Amt eine 1.400 Euro-Spende an die Johannes-Diakonie.

Der gesamte Erlös einer »Hands-on-Aktion« zur Fastnachtszeit, bei der die Mitglieder der Frauen-Service-Organisation über 1.770 ofenfrische Berliner abgeholt und an 70 regionale Firmen sowie Banken ausgeliefert hatten, wurde ohne Abzug gespendet: an den Schulkindergarten »Kleckse«, den Kinder mit besonderem Förderbedarf besuchen, wo schon lange ein Beamer zur Wahrnehmungsförderung auf dem Wunschzettel stand. Auch die Tischtennisabteilung der Johannes-Diakonie wurde großzügig bedacht.



EUR
8,50

